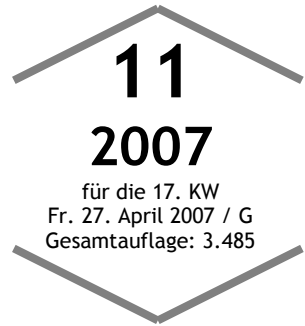


Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



11
2007

für die 17. KW
Fr. 27. April 2007 / G
Gesamtauflage: 3.485

Am Bienenstand

Mayen (as) Die anhaltend hochsommerlichen Temperaturen der vergangenen Woche haben dazu geführt, dass sich allgemein Wassernotstand bei den Pflanzen bemerkbar macht. Die Rapsblüte geht weiter, wobei die Landwirte schon von Trockenschäden sprechen. Bienenbeflug, insbesondere Nektareintrag findet kaum statt. Obstbauern beklagen mangelnden Blütenbesuch bei Kirschen und Äpfeln. Derzeit gibt es keine Hinweise auf Fremdersachen oder Spritzschäden. Da auch Löwenzahn und andere attraktive Blüten nicht befliegen werden, gehen wir davon aus, dass die geringe Wasserverfügbarkeit Ursache für das Versiegen der Nektarsekretion ist. Jetzt zeigt sich der Wert frühzeitig angebotener Bienenstränken; sie werden stark besucht. Insgesamt sind die Völker um ca. 4 Wochen „vor der Zeit“ und entwickeln sich stärker als in den Vorjahren.

Erste Schwärme sind gefallen und die allgemeine Schwarmtendenz steigt. Kontrollen und Maßnahmen zur Schwarmverhinderung sind notwendig. Das lange Wochenende zum Monatswechsel unbedingt nutzen! Bei Jungvölkern können Erweiterungen die Schwarmstimmung zurücknehmen. Völker mit älteren Königinnen müssen geschröpft werden. Die entnommenen Brutwaben mit vereinzelt Schwarmzellen sind zur Ablegerbildung zu verwenden. Zusätzlich zu den Bienen, die den Brutwaben ansitzen, sind von weiteren Waben Bienen abzukehren. Bei Ablegerbildung am Heimstand ist zu beachten, dass eingeflogene Bienen zum Muttervolk zurückkehren und damit dem Ableger als Trachtbienen

fehlen. Wo schon vorhanden sollte die Ablegerbildung mit ausgewählten Weiselzellen oder Jungköniginnen erfolgen; anderenfalls sollte eine spätere Umweiselung vorgesehen werden.

Feuerbrandgefahr

Nach Meldung der Obstbauberater Rheinland-Pfalz kam es in der Zeit vom 12.-16. April regional zu Infektionen mit dem Feuerbranderreger (*Erwinia amylovora*). Feuerbrand ist eine meldepflichtige Bakterienkrankheit bei Äpfeln, Birnen, Quitten, u. a.. Wo sich jetzt Befallssymptome zeigen, müssen die Obstbauern bekämpfen. Hierbei kann es zum Einsatz von Streptomycinpräparaten (Antibiotikum) kommen. Wir gehen davon aus, dass die betroffenen Imker im Umkreis informiert werden. In Behandlungsgebieten erfolgt später ein Monitoring der geernteten Honige. Sollten diese Honige Streptomycin-positiv sein, werden sie von staatlicher Seite aufgekauft. Der Imker wird entschädigt.

Wabenschutz vor Mottenfraß

Wabenvorräte müssen jetzt vor Befall und Zerstörung durch Wachsmotten geschützt werden. Tiefgefrieren (2 Tage, Kühltruhe bei -18 °C) und anschließend mottentichte Lagerung möglichst unter 10 °C verhindert Mottenentwicklung, Aufbewahrung der Waben in Magazinen in Zugluft auf Lücke gestellt (max. 8 Waben im 10er Magazin), Behandlung mit B 401, Essigsäure oder Schwefel. Tabu ist der Einsatz von Paradichlorbenzol (z. B. Imkerglobol, krebserregend!).

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 4. Mai 2007.

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Kontoverbindungen für Spenden

Stichwort Infobrief

LWK NRW; Apis e.V.

Voba MS

BLZ 401 600 50

Konto Nr.: 600 905 701

DLR Mayen

KSK Mayen

BLZ 576 500 10

Konto Nr.: 18333

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Züchter tagten

Mayen (co) Mehr als 50 Züchter der Landesverbände Nassau, Rheinland, Rheinland-Pfalz und Saarland tagten vergangene Woche in Mayen. Nach einem statistischen Rückblick in die Prüfsaison des vergangenen Jahres, deren Ergebnisse die Basis für die diesjährige Königinnenzucht sind, stellte Dr. Claudia Garrido aus Kirchhain die ersten Ergebnisse des Varroatoleranz-Zuchtprogramms vor. In diesem Programm arbeiten auch viele Züchter aus den vier Verbänden mit.

Imker, die Qualitätskönnigen kaufen wollen, sollten nicht unbedingt großen Anzeigen trauen, sondern die Arbeit der Züchter hinterfragen. Die beste Möglichkeit besteht darin, sich neben den Zuchtkarten auch eine Kopie des Körscheins aushängen zu lassen. Jeder Züchter hat zudem eine Kennnummer (s. Infobrief 09/2007 / Mai-Ausgaben der Fachzeitschriften), über die jeder Interessierte mit Internetzugang alle Informationen der Zuchtarbeit eines

jeden Züchters abrufen kann (www.honigbiene.de).

In diesem Jahr wird es auch erstmals eine verbandsübergreifende Koordination des Transports von Königinnen zu den Inselbelegstellen geben. Auch jeder „Nichtzüchter“ der eigene Königinnen zur Begattung auf Inselbelegstellen bringen möchte, kann die Transportmöglichkeiten nutzen. Details werden in Kürze im Infobrief veröffentlicht.

Apis e. V. geht auf Reisen ...

Apis e.V. organisiert eine Imkerreise
anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des Bienenmuseums in Weimar.
Es sind noch freie Plätze zu vergeben!!

Termin: Freitag, 13. bis Sonntag 15. Juli 2007

Leistungen: Fahrt mit einem modernen klimatisierten Reisebus, WC, Bordküche, Klimaanlage
2 Übernachtungen in Weimar inkl. Frühstücksbuffet im DZ/EZ

Ausgiebige Stadtführung in Weimar; Stadtführung in Erfurt; Eintritt und Führung auf der Wartburg zur Thüringer Landesausstellung „Die heilige Elisabeth“; kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Weimar; Besichtigung des Deutschen Bienenmuseums Weimar

Zusteigemöglichkeiten werden auf der Grundlage der Anmeldungen abgestimmt.

Preise: ca. Apis-Mitglieder: 199,00 EUR im DZ; 239,00 EUR im EZ
Für Nicht-Mitglieder erhöht sich der Fahrpreis um einen Jahresbeitrag (16 EUR)
Der Preis ist für eine Teilnehmerzahl von 50 bis 60 Personen berechnet.

Anmeldung: Tel.: 05205/9825-0 (Diana Schaper, Hotel Wintersmühle); Fax: 05205/9825-33
E-Mail: info@apis-ev.de; Online: www.apis-ev.de

Verbindliche Anmeldungen bis zum 30. April 2007
Bitte halten Sie diese Zeit ein, da wir die Reise planen und buchen müssen.

Weitere Details zur Reise erfahren Sie unter: www.apis-ev.de

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim

ausgegeben am 26. April

Der April 2007 wird als einer der wärmsten und trockensten Monate in die Geschichte eingehen. Aufgrund dieser ungewöhnlichen Witterung wird auch die Robinie in diesem Jahr sehr früh blühen. Wir rechnen zur Zeit mit einer Verfrühung von etwa 3 Wochen im Vergleich zum vieljährigen Mittelwert.

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	-----	blüht	blüht	03.05.-07.05.
Westpfalz	-----	blüht	blüht	13.05.-17.05.
Mittelgebirge	blüht	blüht	blüht	18.05.-22.05.
Täler	-----	blüht	blüht	08.05.-12.05.
Niederrhein	-----	blüht	blüht	07.05.-11.05.
Münsterland	-----	blüht	blüht	10.05.-14.05.
Ostwestfalen	-----	blüht	blüht	16.05.-20.05.
Bergland	blüht	blüht	blüht	17.05.-21.05.

Waagstockveränderungen

PLZ	Ort			PLZ	Ort		
	Woche bis ...	Fr 20.04.	Fr 27.04.		Woche bis ...	Fr 20.04.	Fr 27.04.
33689	Bielefeld	6.800	14.600	55743	Hintertiefenbach	10.500	15.200
34431	Marsberg Meerhof	2.600	5.900	55743	Idar-Oberstein	7.100	11.300
40589	Düsseldorf	3.400	10.900	56077	Koblenz	8.200	10.400
40721	Hilden	5.700	13.500	56077	Koblenz-Immendorf	11.000	15.400
41239	Mönchengladbach	13.700	12.500	56154	Boppard	6.000	15.500
41541	Dormagen	7.400	11.400	56170	Bendorf	11.240	13.800
41748	Viersen	7.300	10.600	56288	Laubach	4.800	11.200
42555	Velbert	12.100	19.100	56332	Lehmen		20.150
42655	Solingen	11.600	8.650	56355	Diethardt	6.700	6.600
45259	Essen-Heisingen	3.500	11.500	56472	Nisterau	4.600	4.600
45277	Essen	1.200	1.600	56564	Neuwied	2.000	10.000
45721	Haltern am See	6.000	7.500	56566	Heimbach-Weis	11.300	16.900
46145	Oberhausen	6.500	10.900	56584	Anhausen	6.600	11.100
46395	Bocholt	13.200	15.200	56589	Niederbreitbach	7.900	5.500
46487	Wesel	7.300	11.400	56656	Brohl-Lützing	14.700	11.700
47199	Duisburg	11.500	18.500	56727	Mayen	3.200	13.000
47269	Duisburg	1.600	4.600	56861	Reil	6.000	12.000
47495	Rheinberg	2.700	9.700	57489	Drolshagen	1.500	6.100
47906	Kempen	5.800	9.700	57555	Mudersbach	300	4.600
48477	Hörstel-Riesenbeck	5.400	10.200	57612	Giesenhausen	3.300	9.800
48612	Horstmar	10.900	13.000	57635	Weyerbuch	2.500	6.500
50769	Köln		10.100	57647	Nistertal	2.400	6.800
51515	Kürten	1.500	7.000	58135	Hagen	9.100	18.500
51643	Gummersbach	0	2.400	58313	Herdecke	13.800	24.900
51674	Wiehl	4.700	5.700	58540	Meinerzhagen	2.000	7.000
52066	Aachen	9.800	15.800	59229	Ahlen	5.800	5.800
52134	Herzogenrath	12.000	23.500	59609	Anröchte	1.300	4.100
52134	Herzogenrath	14.000	12.200	66453	Gersheim	11.100	16.200
52146	Würselen	11.100	17.200	66482	Zweibrücken	21.000	17.600
53474	Ahrweiler	8.000	10.000	66679	Losheim am See	11.200	15.100
53804	Much	14.300	17.500	66687	Wadern	1.900	2.500
53881	Euskirchen-Stotzheim	7.300	10.000	66706	Perl-Eft	8.600	13.600
54293	Trier-Biewer	10.900	18.000	66822	Gresaubach	18.000	14.000
54318	Mertesdorf	10.200	19.700	66862	Kindsbach	7.700	15.100
54439	Saarburg	12.200	18.100	66919	Weselberg	11.700	20.200
54528	Salmtal-Dörbach	11.100	15.800	67105	Schifferstadt	16.000	12.900
54597	Roth	9.100	18.100	67374	Hanhofen	14.800	18.000
54666	Irrel	6.500	11.000	67435	Neustadt/Weinstraße	9.500	7.900
55286	Sulzheim	8.000	17.200	67753	Rothselberg	12.000	16.400
55469	Klosterkumbd	2.400	5.500				
55546	Fürfeld	18.200	24.000				
55595	Argenschwang	13.000	14.700				
55606	Kirn/Nahe	7.100	15.100				
						Mittelwert (gerundet)	12.400